

Keine Nachverhandlungen zum institutionellen Rahmenabkommen

Klares Bekenntnis zum bilateralen Weg

Der Bundesrat hat heute zwei wichtige Signale für den bilateralen Weg gesendet, indem er sich gegen die „Kündigungsinitiative“ stellt und auf Nachverhandlungen zum institutionellen Rahmenabkommen verzichtet. Die BDP begrüsst die Absicht des Bundesrats, dass Klärungen zu den offenen Fragen angestrebt werden.

Die BDP hat stets betont, dass das institutionelle Rahmenabkommen einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung des bilateralen Wegs leisten und gleichzeitig eine Grundlage für weitere wichtige Abkommen bilden kann. Sie begrüsst es deshalb, dass der Bundesrat heute seine ebenfalls positive Einschätzung bekräftigt hat. Während den letzten Wochen und Monaten hat sich aber auch gezeigt, dass noch mit verschiedenen zusätzlichen Erläuterungen und Präzisierungen mehr Vertrauen geschaffen werden muss. Namentlich bei den Kantonen und den Sozialpartnern bestehen Unsicherheiten und offene Fragen, denen Rechnung zu tragen ist.

Es ist deshalb richtig, dass der Bundesrat diese Unklarheiten gegenüber der Europäischen Union äussert und die entsprechenden Klärungen anstrebt. Anschliessend muss der Dialog mit dem Stimmvolk ermöglicht werden, indem der direktdemokratische Prozess ausgelöst, eine breite parlamentarische und öffentliche Debatte ermöglicht und eine Volksabstimmung durchgeführt wird.

Auskunft:

Nationalrat Martin Landolt, 079 620 08 51

07.06.2019